

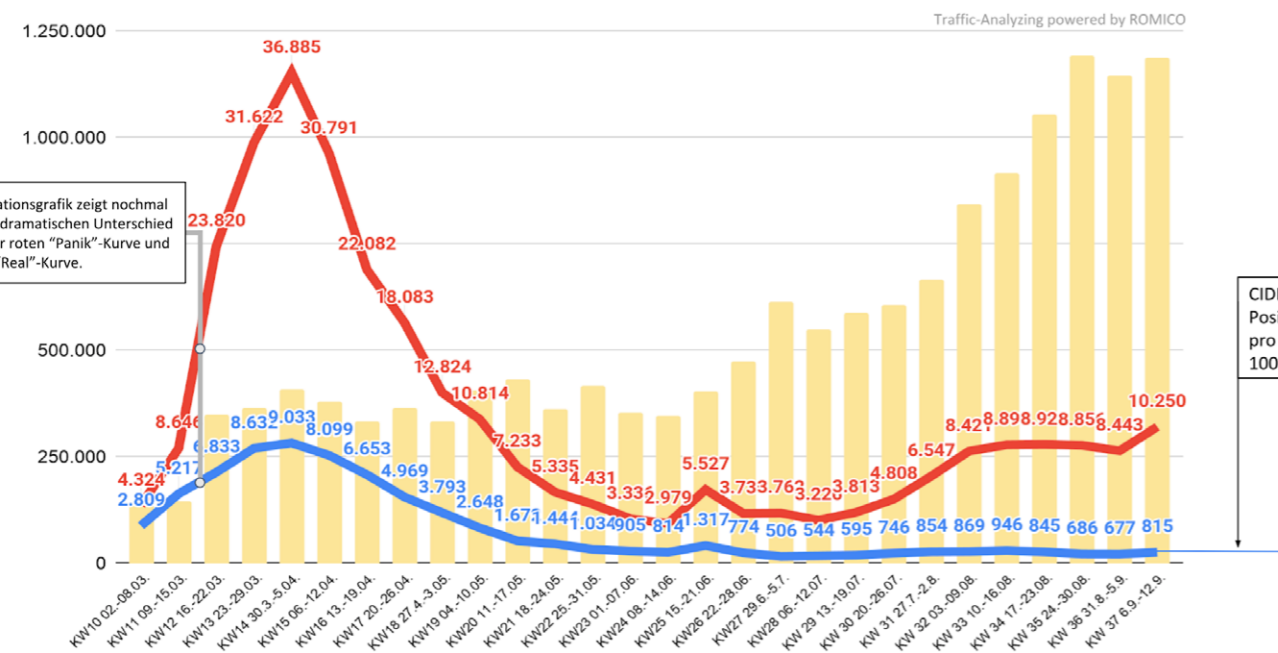


POSITIV IST NICHT KRANK

Wenn man zu viel testet, bekommt man zu viele Fehler.



Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 7/8: Fälle pro Woche im Verhältnis Anzahl Testungen (IST*), Test-Positive absolut (IST*), Test-Positive relativ pro 100.000 Tests (IST**)



Quelle: CIDM 2020 *RKI-Lagebericht **RKI-Lagebericht inkl. Glättung der KW 10+11, da Labormeldungen nicht ganz vollständig.

Der Anstieg der positiven Fälle entsteht nur, weil zu viel getestet wird.

Da der Test eine Fehlerquote zwischen 1 und 2 Prozent hat, rechnet man zurück auf die positiven Fälle / 1000 Tests oder 100.000 Tests. Dann sieht man, dass es keinen Anstieg der Fallzahlen gibt.

Auch ein Schwangerschaftstest hat eine vergleichbare Fehlerquote. Würde man eine Million Männer mit einem solchen Test testen, bekäme man **10.000 schwangere Männer als Ergebnis!**

Sensitivität und Spezifität sind statistische Maße für die Durchführung eines binären Klassifikationstests.

Sensitivität

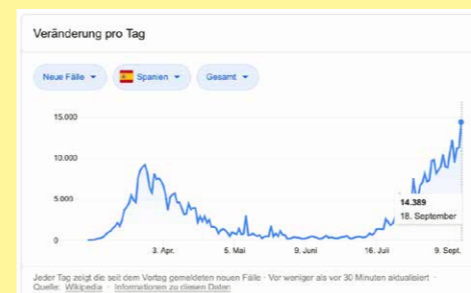
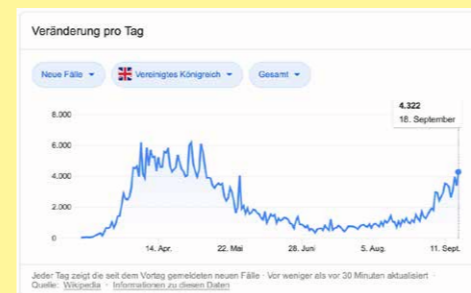
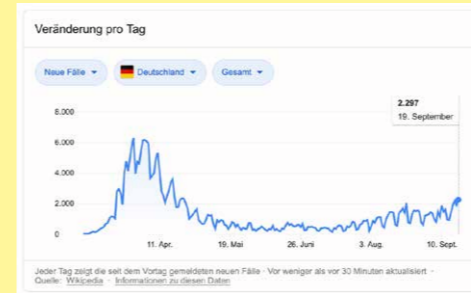
Die Sensitivität eines klinischen Tests bezieht sich auf die Fähigkeit des Tests, die Patienten mit einer Krankheit korrekt zu identifizieren. Ein Test mit 100%-iger Sensitivität identifiziert alle Patienten mit der Krankheit korrekt. Ein Test mit 80% Sensitivität erkennt 80% der Patienten mit der Krankheit (richtig-positiv), aber 20% mit der Krankheit bleiben unentdeckt (falsch-negativ).

Spezifität

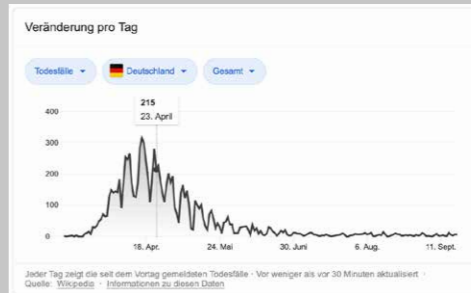
Die Spezifität eines klinischen Tests bezieht sich auf die Fähigkeit des Tests, die Patienten ohne die Krankheit korrekt zu identifizieren. Ein Test mit 100%-iger Spezifität identifiziert daher alle Patienten ohne Erkrankung korrekt. Ein Test mit 80% Spezifität identifiziert 80% der Patienten ohne Krankheit als Testnegativ (richtig-negativ), aber 20% der Patienten ohne Krankheit werden fälschlicherweise als Testpositiv (falsch-positiv) identifiziert.

Quelle: <https://statistikguru.de/lexikon/sensitivitaet-und-spezifitaet.html>

Neue Fälle:



Todesfälle:



Quelle: wikipedia, 19.09.2020



Die „zweite Welle“ verläuft weltweit ohne erkennbaren Anstieg der Toten.